

5. Klasse – Auf ins Abenteuer

Der Übergang zur weiterführenden Schule ist für viele Grundschul Kinder eine aufregende Zeit. Es bedeutet von der Grundschule Abschied zu nehmen und einen Neuanfang in einer noch unbekannteren Schule zu wagen. Dieser Neubeginn geht nicht selten mit Unsicherheiten, Fragen und Sorgen einher. Um die Kinder bei diesem Übergang zu unterstützen, fand auf dem Gelände des Ökohauses Markkleeberg vom 4. bis 6. Juni 2024 zum vierten Mal das Übergangsjahrprojekt „Abschied und Ankommen – mein Neustart in der weiterführenden Schule“ der Markkleeberger Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter statt. Das Kooperationsprojekt wurde vom „High 5“ Team geplant und umgesetzt. Diesem trägerübergreifenden Team (Kindervereinigung Leipzig e.V. und CJD Sachsen e.V.) gehören lokale Akteure der Markkleeberger Kinder- und Jugendsozialarbeit an, darunter die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter der zwei Grund- und der beiden weiterführenden Schulen, die Leiterinnen und Leiter der Schulclubs, die Leiterinnen und Leiter der Jugendclubs „Palaver“ und „P12“ sowie das Kollegium des Ökohauses.

Seinen Beginn nahm das Projekt im Jahr 2021 mit den Schülerinnen und Schülern der Grundschule Markkleeberg-Mitte. Schon im darauffolgenden Jahr wuchs das Projekt und begleitet seither

links: Mein Mutmacher begleitet mich in die 5. Klasse

rechts: Zeitreise durch die Grundschulzeit



die Viertklässler der Grundschulen Markkleeberg-Mitte und -West beim Übergang in die weiterführenden Schulen. An den drei Projekttagen standen sechs unterschiedliche Erlebnisstationen mit den verschiedensten Themen des Übergangs auf dem Programm. Die Kinder nahmen Abschied von der Grundschule, indem sie sich spielerisch mit ihren prägendsten und schönsten Erinnerungen und Erlebnissen ihrer Grundschulzeit auseinandersetzten. Dabei wurde manch einer überrascht, was man so alles in vier Jahren Grundschulzeit erlebt hat. Auch den kleinen und großen Sorgen widmete man sich. Gemeinsam mit Sorgenfressern und den Stationsbetreuenden wurden Strategien gesucht, um den Bedenken gelassener begegnen zu können. Auch die Kreativität und Fantasie konnten die Kinder ausleben und sich ganz persönliche Mutmacher gestalten. Stolz wurden diese am Ende des Tages an Schlüsselbündeln, Ranzen oder Federtaschen befestigt. Ein Highlight des Projekttages war das Zusammentreffen mit Fünftklässlern der Oberschule und des Rudolf-Hildebrand-Gymnasiums. Diese beantworteten den Grundschulkindern all ihre bestehenden Fragen zum bevorstehenden Übergang in die weiterführenden Schulen. Die Neugier der Kinder reichte von organisatorischen Fragen, wie der Uhrzeit des Schulbeginns oder dem Stundenumfang eines

Fragerunde mit Expertenkindern der 5. Klasse

(alle Fotos: K. Kügler)



Schultages, bis hin zu Fragen der Pausengestaltung sowie den Nachmittagsangeboten oder der Handy- und Mediennutzung im Schulalltag.

Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls bestens gesorgt. Jeden Mittag gab es frisch gebackene Pizza von Sunnys Pizzaservice Markkleeberg, die bei den Kindern und Betreuerinnen und Betreuern gleichermaßen gut ankam. Die Verpflegung wurde durch die großzügige Spende der Wohnungsbaugesellschaft Markkleeberg mbH ermöglicht. Großer Dank gilt beiden Unternehmen für die herzliche und tatkräftige Unterstützung. Gestärkt und sorgloser traten die Kinder dann wieder den Rückweg zur Schule an, um die letzten Tage

in ihrer Grundschule noch zu genießen und dabei dem großen Abenteuer weiterführende Schule entgegenfiebern zu können.

„Das Projekt hat gezeigt, wie wichtig es ist, den Übergang auf die weiterführende Schule aktiv zu gestalten. Die Kinder haben viel gelernt und sind gestärkt für die kommenden Herausforderungen“, so eine Markkleeberger Grundschullehrerin.

Wir wünschen allen Viertklässlern erholsame Ferien und einen tollen Start für das Abenteuer 5. Klasse.

Karolin Kügler und Stefanie Sudarski/Schulsozialarbeiterinnen der Grundschulen Markkleeberg Mitte und West.
